



Vorrede.


 Wohl schon vor vielen Jahren ei-
 ner / so sich Benedictum Figulum
 genannt / über Carrichters Kräu-
 zerbüchlein einen Schlüssel drucken
 lassen / so habe ich doch als ich bey
 Durchlesung selbigen so genannten Schlüssels
 wahrgenommen / daß selbiger nicht allein fast
 nichts auffschliesse / sondern auch ganz falsch
 gedruckt worden / nicht unterlassen können / mich
 selbst über wohlgedachten Carrichters Büch-
 lein zu machen / und so viel möglich eine Erlä-
 rung einiger dunkeln oder kurzabgebrochenen
 Verter heraus zu ziehen / weil mir durch lange
 und fleißige Übung dieses fürtrefflichen Man-
 nes Meynung ziemlichen theils bekannt wor-
 den / welche meine wohlgemeinte Arbeit ich auch
 hiemit dem freundlichen Leser übergebe / verhof-
 fend / dem ganz ungeübten werde solches in dies-
 ses unseres weitberühmten Authoris Büchlein
 so viel auffschliessen / daß er im übrigen vollends
 selber darin zu recht kommen könne ; es wäre
 zwar zu wünschen / man hätte vom Authore
 selber vollkommere information , wie er dann
 ohn

ohn zweiffel dergleichen auch gnugsam in
Schriffe verfaßt haben wird / massen er sich üs
berall auff noch viel seiner geschriebenen Bücher
referiret / daß er nemlich darinn aller Dinge
Grund so klar an Tag gegeben / daß mans greif-
fen könne / weil aber solches noch nicht an Tag
kommen / muß man sich unterdessen behelffen /
so gut als man kan / und dieweil mit dem vorlieb
nehmen / was uns der liebe G. Vtt allbereit durch
diesen Carrichter bescheret / welches dannoch
auch so viel ist / daß nicht leichtlich jemand in ei-
nigem Herbario der Welt / es sey auch von wem
es wolle / einen so ausbündigen vielweniger ei-
nen bessern Grund / unnd darzu auff so wenig
Blättern wird auffzeigen können. Wollest dich
dessen geliebter Leser mit Göttlichem Lob unnd
Danck / unnd deinem Nächsten zu Dienst
gebrauchen / und unser im besten
gedencken.